



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische_Adresse»

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Stefan Koller
Tel.: +43 (3332) 606-220
Fax: +43 (3332) 606-550
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-531619/2022-19 (GewO)
BHHF-531620/2022 (Bau)

Hartberg, am 14.08.2024

Ggst.: Zur Grünen Au GmbH,
Winzendorf 45, 8225 Pöllau,
Um- und Zubau beim bestehenden Hotel- und Wellnessgebäude;

Öffentliche Kundmachung
einer mündlichen Verhandlung am
Donnerstag, dem 22.08.2024 um 10:30 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle

Die Zur Grünen Au GmbH hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

Gewerberechtliche und baurechtliche Änderungsgenehmigung

für die Errichtung und den Betrieb folgender Betriebsanlagenänderung zur Ausübung des Gewerbes

Lage der Anlage: Grundstück Nr. 539/3, KG. Winzendorf, Gemeinde Pöllau

Kurzbeschreibung des Projektes:

- Teile des ursprünglich bewilligten Seminarraumes wurden umgebaut für die Unterbringung von zwei Mitarbeiterwohnungen.
- Der restliche Teil des ursprünglichen Seminarraumes verbleibt als Abstellraum/Technikraum und wurde nicht verändert.
- Die Tee-Küche wurde nicht hergestellt und verbleibt ebenfalls als Abstellraum.
- Die WC-Anlagen wurden nicht errichtet und die Fläche verbleibt als Abstellraum/Technikraum.

- Der Gang zwischen der Tee-Küche und den WC-Anlagen wurde nicht hergestellt und verbleibt ebenfalls als Abstellraum/Technikraum.
- Die Erschließung der Technikräume wurde abgeändert.
- Der ursprünglich bewilligte Zubau des Seminarraumes auf der Ostseite wurde noch nicht errichtet / erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Der Fitnessraum auf der Nordseite wurde noch nicht errichtet / erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Erstgenehmigung: Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg
vom 03.09.1986, GZ.: 4 Pu 40 – 1986

Änderungsgenehmigung: Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg
vom 30.03.1987, GZ.: 4 Pu 42 - 1987,
vom 07.01.1991, GZ.: 4 Pa 120 - 1990,
vom 30.03.1992, GZ.: 4 Pa 120 - 1990,
vom 08.05.1995, GZ.: 4 Pa 166 - 1994,
vom 12.11.2001, GZ.: 4.1-99/1999,
vom 05.06.2003, GZ.: 4.1-160/2002,
vom 14.02.2006, GZ.: 4.1-148/2005,
vom 18.02.2008, GZ.: 4.1-121/2007,
vom 14.10.2008, GZ.: 4.1-29/2008 und 3.2-7/2008,
vom 24.08.2009, GZ.: 4.1-160/2002

Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld
vom 11.05.2018, GZ.: BHHF-80766/2015,
vom 06.11.2018, GZ.: BHHF-88183/2018,
vom 28.05.2019, GZ.: BHHF-38932/2019,
vom 19.06.2019, GZ.: BHHF-38930/2019,
vom 12.05.2021, GZ.: BHHF-64751/2021,
vom 14.05.2021, GZ.: BHHF-64751/2021,
vom 04.08.2022, GZ.: BHHF-536773/2022,
vom 28.06.2023, GZ.: BHHF-531619/2022,
vom 28.06.2023, GZ.: BHHF-531620/2022

Auf diese(n) Bescheid(e) bezieht sich das Ansuchen.

Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl. Nr. 194/1994, i.d.g.F.:
§§ 74, 77, 81, 356
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl. Nr. 59/1995, i.d.g.F.:
§§ 19, 20, 24
- ⇒ Bau-Übertragungsverordnung 2013, LGBl. Nr. 1/2013

Sonstige Rechtsgrundlagen:

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:
§§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.:
§ 93, § 94

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Schutzinteressen sind:

im gewerbebehördlichen Verfahren:

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

im baurechtlichen Verfahren:

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, sofern damit ein Immissionsschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag **vor der Verhandlung während der Amtsstunden** bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als Nachbar können Sie von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum 21.08.2024 während der Amtsstunden** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Stefan Koller
(elektronisch gefertigt)